



Offener Brief:
SO NICHT ! Planungen Bahnprojekt Hannover – Bielefeld

Sehr geehrte/r Herr Dr. Wissing, Herr Theurer, Frau Henckel!
Sehr geehrte/r Herr Dr. Lutz, Frau Plambeck, Herr Lübberink, Herr Dr. Nagl, Frau Felipe!
Sehr geehrte Bundestagsabgeordnete!

Das BMDV hat die DB InfraGo (vormals DB Netz AG) damit beauftragt, die Grundlagen-ermittlungen zum Bahnprojekt Hannover – Bielefeld durchzuführen. Dazu gehört eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung; zum einen als für alle Interessierte zugängliche Veranstaltung und zum anderen als Dialog in Plenumsform mit den Vertretern der regionalen Initiativen, Verbände und Kommunen. Basis aller Arbeit ist zurzeit die massiv kritisierte aber als gesetzlich geltende Vorgabe des aktuellen Deutschlandtakts (3. Gutachten, Neubau einer Hochgeschwindigkeitsstrecke mit bis zu 300 km/h, Fahrzeit Hannover - Bielefeld in 31 Minuten, Hannover – Hamm in 54 Minuten).

Von Beginn an hat sich das BMDV einer grundlegenden Auseinandersetzung zu diesem Thema entzogen. **Der aktuelle Deutschlandtakt wird viel zu spät umgesetzt, ist viel zu teuer, ist zudem viel zu theoretisch und damit unrealistisch.** Das hat massive **negative Auswirkungen** auf die Klima- und Mobilitätswende. Dennoch - vom Vorstand bis zur Projektleitung versteckt sich die DB InfraGo hinter den Vorgaben des BMDV als Auftraggeber. Die mangelhafte Gesprächsbereitschaft über Sinn, Zweck und Ausgestaltung des Deutschlandtakts als Ganzes und des Bahnprojekts Hannover – Bielefeld (zukünftig – Hamm) als Teil davon, befeuert die Empörung der Initiativen, Verbände und Kommunen. Die Weigerung aller Regierungen der letzten Jahre, eine relevante Diskussion zu diesem Thema mit der Öffentlichkeit zuzulassen, trägt maßgeblich zu der massiven Unzufriedenheit bei.

Seit Monaten warten Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Verbände und Kommunen auf Informationen über die im stillen Kämmerlein fortschreitende Projektplanung, die letztendlich gravierende Auswirkungen auf Mensch, Umwelt, Natur und Klima haben wird. Versuchen das BMDV sowie die DB InfraGo jedwede Diskussion über Arbeitsschritte zu unterbinden, um gebündelten Widerstand gegen die Interessen des BMDV und des DB-Konzerns bereits im Vorfeld zu verhindern? **Wir verlangen diese Hinhaltetaktik zu stoppen!**

Wir unterstützen die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten vor allem auf der Strecke Wunstorf – Minden und die Umsetzung **eines** Deutschlandtaktes ohne prestigebehaftete Neubauprojekte und Hochgeschwindigkeitsstrecken mit 300 km/h. Als Vertreterin der Öffentlichkeit erneuern wir in diesem Sinne unsere Forderungen:

- Die **Planungen** des Bahnprojekts Hannover – Bielefeld müssen mit **voller Transparenz** erfolgen und in einem **kooperativen Dialog** mit den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt werden. Über eine **aktive Information aktueller Arbeitsergebnisse** hinausgehend, fordern wir **Präsenzveranstaltungen** mit Online-Zuschaltung unter Beteiligung **aller** Vertreter aus der Projektregion von Hannover bis Bielefeld. Die Planungen müssen mit **allen lösungsorientierten Varianten** durchgeführt werden **inclusive des Ausbaus der Bestandsstrecke!**
- Die Politik und hier vor allem das BMDV muss sich der öffentlichen Diskussion über **einen Deutschlandtakt** in seiner grundlegenden Ausgestaltung und Entwicklung sofort stellen. Der aktuelle Fahrplan des Deutschlandtakts darf insbesondere vor dem Hintergrund der Haushaltskürzungen und der damit verbundenen massiven Verzögerungen nicht als ausschließliche Planungsvorgabe dienen.
- Die Befugnisse und Anforderungen einer **Öffentlichkeitsbeteiligung** müssen umgehend erweitert und rechtsverbindlich festgelegt werden.